

Erfahrungsbericht

Fudan University, Shanghai (Fall Semester 2014)

Vorbereitung

Nach der Nominierung und Zusage für den Austausch zwischen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August Universität sowie des School of Economics Department der Fudan University verlief die weitere Vorbereitung des Auslandssemesters ohne Schwierigkeiten. Die erforderlichen Unterlagen für die Registrierung an der Fudan University, die zudem für das Visum erforderlich sind, wurden an die Universität Göttingen postalisch verschickt. Außerdem habe ich ein sehr hilfreiches Fudan Fact Sheet Year 2014-15 erhalten.

Das Visum für China sollte mehrere Wochen vor Abflug beantragt werden. Dies kann bei einer zuständigen Botschaft oder über eine Vermittlungsorganisation vorgenommen werden. Die zweite Variante ist teurer, aber erspart Zeit. Da die reguläre Studienzeit für ein Semester unterhalb 6 Monaten liegt (in meinem Fall 4,5 Monate), ist kein Gesundheitszeugnis erforderlich. Mein Visum beinhaltete ursprünglich lediglich eine Einreisemöglichkeit nach China (single-entry). Eine weitere Einreise nach China konnte vor Ort an der Fudan University beantragt werden. Weiterhin müssen in der Vorbereitungsphase vor dem Auslandssemester die Flüge gebucht, eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen und ggf. notwendige Impfungen vorgenommen werden.

Anreise

In Shanghai gibt es die beiden Flughäfen Pudong und Hongqiao, wobei die meisten internationalen Flüge in Pudong ankommen werden. Dieser Flughafen befindet sich südöstlich in Shanghai und ist über 35 km vom Zentrum entfernt. Im Flughafen Pudong gibt es direkt nach der Gepäckausgabe in der Ankunftshalle Geldautomaten.

Die Fahrt vom Flughafen zum International Students Dormitory kann in zwei empfehlenswerten Möglichkeiten wahrgenommen werden:

1. Das Taxi zum International Students Dormitory an der WuDong Road sollte ca. 200RMB kosten, während die Fahrtdauer je nach Verkehr zwischen 60-90 Minuten beträgt.
2. Der Transrapid (in China: Maglev) benötigt für die 30 km bis zur Longyang Station ca. 8 Minuten und erreicht als Spitzengeschwindigkeit 421 km/h. Kostenpunkt sind hier 40 RMB, sofern ein Flugticket vorhanden ist. Andernfalls sind 50 RMB zu zahlen. Anschließend kann die Fahrt im Taxi (ca. 120 RMB) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ca. 15 RMB) fortgesetzt werden.

Auf jeden Fall sollte man seine Zieladresse in chinesischen Schriftzeichen dabei haben, da die meisten Taxi-Fahrer kein Englisch sprechen. Die Zieladresse wird seitens der Fudan Universität in den bereits o.g. Unterlagen mitverschickt.

Unterkunft

Als Unterkunft bieten sich grundsätzlich 2 Möglichkeiten: Wohnheim auf dem Campus oder privates Apartment.

Die Anmeldung für das Wohnheim beginnt einige Wochen vor Beginn des Semesters (aktuelle Termine auf <http://iso.fudan.edu.cn>). Für die Reservierung müssen ca. 100 € bezahlt werden, die später als Anzahlung für das Wohnheim verrechnet werden. Das Hauptgebäude hat 23 Etagen. Die Zimmernummern, die mit ungeraden Ziffern enden, zeigen zur Straßenseite. Das Wohnheim beinhaltet einen Shop in der 1. Etage, in dem viele relevante Sachen für den Semesterstart erworben werden können: Lebensmittel, Geschirr und Besteck, zudem auch WLAN-Router, Handy-SIM-Karten und SIM-Aufladekarten. Außerdem erscheint ein Ausflug zu einem Möbelgeschäft sinnvoll, da keine Bettdecke und Kopfkissen sowie lediglich eine sehr dünne Matratze bereitgestellt werden. Darüber hinaus sind die Wohnungen nicht mit Kühlschränken versehen, wobei diese gegen eine Gebühr ausgeliehen werden können. Im Wohnheim gibt es auf jeder Etage Waschmaschinen, zudem wird ein Laundry Service im Nebengebäude 4 (Waschen und Trocknen) angeboten. Das Personal an der Rezeption spricht selten Englisch, jedoch finden sich häufig andere Studierende, die mit Übersetzungen vom Englischen ins Chinesische behilflich sind. Weiterhin finden sich in der näheren Umgebung des Wohnheims zahlreiche sehr günstige asiatische Restaurants.

Insgesamt dürfte der Standard des Wohnheims unter dem von deutschen Jugendherbergen liegen, wobei das internationale Wohnheim an der Fudan University seinesgleichen suchen soll.

Wenige Kommilitonen haben private Apartments bzw. Zimmer in der Innenstadt gemietet. Enorm hilfreich ist die Website www.smartshanghai.com.

Campus & Kurse

Die Vorlesungen des Herbstsemesters 2014 an der Fudan University begannen am 15.09.2014 und endeten für die wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudenten am 31.12.2014, wobei die Woche während des Mid-Autumn Festival (Anfang Oktober) unterrichtsfrei war. Die Anreise erfolgte bereits am 06.09.2014, da zahlreiche Registrierungsvorgänge vorgenommen werden müssen. Hierbei können bereits unzählige Kontakte zu Studenten aus der ganzen Welt geknüpft werden. Der Campus der Fudan University ist in einen Nord- und Südteil unterteilt. Die School of Economics befindet sich im Südteil des Campus in der Nähe der Handan Road. Der Fußweg vom Wohnheim zur School of Economics beträgt ca. 25 Minuten, daher bietet sich ein Fahrradkauf vor Ort an (ca. 250-300 RMB).

In den ersten zwei Wochen des Semesters können alle Kurse besucht werden, wobei am Ende der zweiten Vorlesungswoche eine verbindliche Anmeldung der gewählten Kurse erfolgt. Inwiefern die Kurse an deutschen Hochschulen anerkannt und wie viele ETCS für die chinesischen Credits vergeben werden, muss im Einzelfall geprüft werden. Die Universität Göttingen hat alle von mir gewählten Kurse anerkannt, die nachfolgend beschrieben werden:

Advanced Topics on Chinese Economy (2 Credits): Dieser Kurs beinhaltet diverse fortgeschrittene Aspekte der chinesischen Ökonomie, welche von verschiedenen Professoren vorgetragen werden. Als Prüfungsleistung muss ein Essay über eines der Themen aus der Vorlesung geschrieben werden.

China`s Taxation System and Fiscal Policy (3 Credits): In diesem Kurs wird nahezu das gesamte chinesische Steuersystem thematisiert. Ein sehr lehrreicher und bisweilen komplexer Kurs, wobei leider nicht mit den verschiedenen Steuergesetzen gearbeitet wurde. In die Bewertung fließen nahezu wöchentliche stattfindende Diskussionen, zwei Einzelaufgaben und eine open-book Klausur ein.

Corporate Finance (3 Credits): Dieser Kurs beginnt mit fundamentalen Corporate Finance Inhalten und wird gegen Ende deutlich anspruchsvoller. Der Kurs fußt auf dem Standardlehrbuch von Berk/DeMarzo. Es gibt jeweils eine Zwischen- und eine knifflige Endklausur. Zudem sind zwei sehr interessante praktische Gruppenaufgaben einzureichen, die teilweise über das Kursniveau hinausgehen.

International Finance (3 Credits): Gegenstand dieses Kurses sind makroökonomische Theorien von weltbekannten Ökonomen sowie deren zugrundeliegenden Annahmen und Modelle. Daher sind während der gesamten Zeit solide mathematische Kenntnisse hilfreich, wobei die Klausur fairer war als erwartet. Als Prüfungsleistungen müssen zwei Hausaufgaben abgegeben und eine Klausur geschrieben werden.

Über meine gewählten Kurse hinaus wurden folgende Kurse angeboten: Academic Writing, Basic Chinese A & B, Chinese Economy, Chinese Foreign Trade, Doing Business in China, Foreign Direct Investment in Transition Economy, Microeconomics, Public Management in China und Social Security System and Its Reform in China. Weiterhin wurden verschiedene „short courses“ von internationalen Professoren angeboten. Insgesamt ist ein Großteil der Kurse eher volkswirtschaftlich ausgerichtet, obwohl auch die o.g. betriebswirtschaftlichen Kurse angeboten werden.

Sonstiges

Shanghai bietet unzählige Möglichkeiten für ein aufregendes Nachtleben. Neben den großen bekannten Clubs (Bar Rouge, M18, Muse 1&2, Mook usw.), die häufig mit Gratisgetränken werben, werden auch häufig spezielle Events wie ein Weihnachtsmarkt im Paulaner Biergarten angeboten.

Besonders beliebt bei Fudan University- Studierenden ist die Helen's Bar (5 Fußminuten vom Wohnheim entfernt), in der jeden Abend Studierende aller Fachrichtungen anzutreffen sind.

Aktuelle Events und eine Auflistung und Beschreibung aller Clubs, Bars und Restaurants findet sich bei www.smartshanghai.com.

Reisen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten in China zu reisen. In der Nähe von Shanghai bieten sich die Städte Nanjing, Suzhou, Hangzhou und die Wasserstadt Zhouzhang für einen Besuch an. Beliebte Reiseziele sind weiterhin Huang Shan (Gelbe Berge), Beijing, Tibet, Xi'an, Chengdu (Panda-Resort), Guangzhou (drittgrößte Stadt Chinas) und Tsiangdao (ehemalige deutsche Kolonie). Bei Hong Kong und Macao sollte darauf geachtet werden, dass es sich um Sonderverwaltungszone handelt und bei der Rückkehr ins Mainland China eine weitere Einreisemöglichkeit vorhanden sein muss. Weiterhin sind Reisen in die asiatischen Nachbarländer denkbar, z.B. nach Japan oder Südkorea.